

Trauer um bekannten Heimatforscher

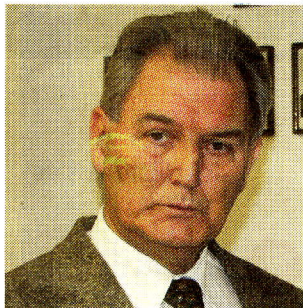
Dr. Wilhelm Bleicher verstorben

HOHENLIMBURG. Die Heimatfreunde in Hohenlimburg und der Region trauern um Dr. Wilhelm Bleicher. Nach langer Krankheit starb der weit über die Grenzen Hohenlimburgs hinaus bekannte, geachtete und beliebte Heimatforscher am 18. Januar im Alter von 75 Jahren. Der Verein für Orts- und Heimatkunde Hohenlimburg e.V. verliert einen außerordentlich profilierten Mitstreiter, der dem Verein seit nahezu 50 Jahren angehörte.

Dr. Bleicher war nicht nur lange Jahre Vorsitzender des Vereins und Kulturwart, er leitete auch bis Mitte 2015 nahezu 47 Jahre lang die Redaktion der „Hohenlimburger Heimatblätter“

Den Menschen in seiner Heimatstadt Hohenlimburg, in Hagen wie auch in Iserlohn – wo er seit Mitte der 1970er Jahre lebte und als Gymnasiallehrer unterrichtete – und im Märkischen Kreis hat er die Geschichte und Kultur ihrer Region in einer überwältigend großen Zahl an Aufsätzen und Büchern vermittelt.

Künftig wird die Monatschrift des Heimatvereins noch auf eine stattliche Anzahl von fertigen Beiträgen aus der Feder Wilhelm Bleichers zurückgreifen können.



Eng mit den Heimatblättern verbunden: Dr. Wilhelm Bleicher

Wilhelm Bleicher war Impulsgeber für ein künftiges Deutsches Kaltwalzmuseum in Hohenlimburg.

In keinem Bücherschrank eines Heimatfreunds fehlt Bleichers Werk „750 Jahre Hohenlimburg“ von 1979. Auch seine „Hohenlimburger Sagen“ von 1991 bieten nach wie vor interessanten Lesestoff. Wilhelm Bleichers besondere Leidenschaft galt der plattdeutschen Sprache.